



## Verfahrensverstoß durch Verlesung des Vorlagebeschlusses gem. §§ 243 III 2, 209 II?

### a) Unmittelbarkeit (§§ 250 S. 1, 261)?

**(-) *de lege lata* (noch) kein Akteneinsichtsrecht für Schöffen (vgl. BGH NJW 1997, 1792; 1998, 1163)**

➔ **Keine Befangenheit durch Vorbefassung (*arg e contr* § 23 StPO)**

➔ **wg. Gleichstellungsgrundsatz (§ 30 I GVG) daher auch kein Verfahrensverstoß**

☞ (In Realität oft leider nur normative) **Erwartung, dass sich Schöffen von Medienberichten und zB bei Verwertungsverbot in Beweiswürdigung innerlich von Beeinflussungen von außen freimachen können**

### b) Mündlichkeit (§ 249)?

**(-) Gilt nur für Schuldfrage in HV, nicht für Verfahrensfragen (im Übrigen ohnehin vielfach durchbrochen, zB § 249 II)**